

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 69. Sonnabend, den 7. September 1822.

A n e k d o t e.

(G i n g e s a n d t).

Im Gesellschafter Nr. 130 befindet sich ein Auszug eines Büchleins, welches ein Karl seiner Julie in Paris, unter dem Titel: „der Triumph der Frauen“ geweiht hat, worin er das weibliche Geschlecht nicht nur um seiner Reize willen, sondern selbst schon durch Geburt und Herkunft — als edler und vollkommener — über das männliche Geschlecht erhebt. — Da dieser Aufsatz die lieben Frauen leicht ein wenig übermüthig machen könnte — (eine sonst so sanfte Frau ist wirklich, seit sie dieses in Fieberhige geschriebene gelesen hat, ganz wie umgekehrt) — so wollen wir hier eine Anekdote vom verstorbenen Professor J. Engel mittheilen.

Engel speiste in Mellenburg: Schwerin in einer zahlreichen Damen: Gesellschaft. Als nun ein junger Schöngeist die Frauen über Alles erhob, und eine schalkhafte Blondine den Professor fragte, was er dazu sage? antwortete er: „der junge Herr hat ganz recht, denn als Gott die Welt geschaffen hatte, und er Alles überschaute, da fehlte ihm die Zierde, und er schuf zuletzt das Weib.“ Bravo! Bravo! erscholl es von allen Seiten. „Erlauben Sie mir noch einen Augenblick“ fiel Engel ein. „Sie wissen doch als fleißige Bibel-Leser alle, daß Gott der

Herr den Satan aus dem Himmel zur Hölle hinab schleuderte? Nun denken Sie sich diese Bestie: im Fallen noch gedachte er dem Meisterstück eins anzuhängen, und er zersplitterte seine Zunge in Millionen Stückchen, wovon jedes Weib einen Splitter bekam.“

G o t t e s d i e n s t.

Am vierzehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomas: Früh Herr D. Goldhorn,
Mittag : M. Siegel,
Vesper : Körner,
zu St. Nikolai: Früh : M. Simon,
Vesp. : Scheubner,
in der Neufirche: Früh : M. Kriß,
Vesper : Meier,
zu St. Peter: Früh : M. Hänsel, Abschiedspredigt,
Vesp. : M. Ligkendorf, Probepredigt,
zu St. Paulus: Früh : M. Hesse,
Vesp. : M. Lechner, Antrittspredigt,
zu St. Johannis: Früh : Haupt,
zu St. Georgen: Früh : M. Höpffner, Abschiedspredigt,
Vesp. Betstunde u. Grameu, Abschied,

zu St. Jacob: Früh Herr M. Adler,
Katechese in der Freischule: Herr Ross,
reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt.

Montag Herr M. Rüdcl,
Dienstag = M. Kriß,
Mittwoch = M. Weniger,
Donnerstag = Kiefling,
Freitag = D. Bauer.

B ö c h n e r:

Herr M. Rüdcl und Herr M. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
in der Thomaskirche:

Gottheit! dir sey Preis und Ehre cc. v. Mozart.
Befegnet sey des Schöpfers Nacht cc. v. Haydn.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Hymnus, von August Bergt.

So weit der Sonne Strahlen glänzen —

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 6. September 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	141 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	140 $\frac{5}{8}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or k. S.	—	111
do 2 Mt.	110 $\frac{1}{4}$	—
Breslau in Ct. k. S.	—	103 $\frac{7}{8}$
do. 2 Mt.	104 $\frac{3}{4}$	—
Frankf. a. M. in WG, k. S.	—	100
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	146 $\frac{3}{4}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 20 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	6. 19 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—
do. 3 Mt.	80 $\frac{1}{8}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	101	—
do. 2 Mt.	100 $\frac{1}{4}$	—
do. 3 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	110 $\frac{3}{4}$
Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	14
Kaiserl. do. do.	—	14
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13
Passir. do. à 65 As do.	—	12
Species	—	1
Preufs. Courant . . .	103 $\frac{1}{4}$	—
Cassenbillets	—	101
Gold p. Mark fein colln.	—	215 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	124
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	105
Actien d. Wiener Bank	884	—
K. öster. Metall. à 5 pC.	—	83
K. pr. Staats-Schuld-	—	—
scheine à 4 $\frac{3}{8}$ in pr. Ct.	74 $\frac{1}{2}$	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	104 $\frac{3}{4}$	—

Theateranzeigen. Morgen, den 8ten: Das Leben ein Traum.
Mittwoch, den 11ten: Die Räuberburg, Oper.
Freitag, den 13ten, zum erstenmale: Der Wunderschrank, Lustspiel v. Holbein.
Sonntag, den 15ten: Aschenbrödel.

Französische Jagdgeräthschaften.

Einfache und doppelte Jagdflinten von St. Etienne, Jagdtaschen mit und ohne Car-
touchen, einfache und doppelte Schrotbeutel mit Patent-Einrichtung, Pulverhörer in ge-
preßtem Kupfer und Horn, Jagdmesser, Nickfänger, Jagdpeitschen, Jagdbecher in Leder,
Jagdpeisfchen mit und ohne Bürstchen &c. verkaufen

Sellier und Comp.

Unser französisches Porzellan-Lager

ist durch neue Sendungen, sowohl in feinen als ordinären Gegenständen, wieder gut affor-
tirt, und wir empfehlen uns damit bestens.

Sellier und Comp.

Anzeige. Bei der handlungswissenschaftlichen Lehranstalt von C. L. Statspiel
werden die Unterrichtsstunden von früh 6 bis Abend 10 Uhr fortgesetzt, und zwar von heute
an im Thomasgäßchen Nr. 110, 3te Etage.

Handlungssubjecte, denen das an sich geringe monatliche Honorar noch zu schwer fal-
len sollte, genießen, wie zeither, besonders in weniger besetzten Stunden, den Unterricht
ganz unentgeltlich.

Verkauf. Die bekannten schönen und wohlriechenden Cigarren mehrerer Sorten, so-
wohl schwer als leicht, sind zu den bisherigen billigen Preisen in der Wagnerschen Handlung
im Haleschen Pfortchen fortwährend zu bekommen. Desgleichen Schwabacher und Herrnhu-
ter gegossene Lichter in guter Waare der Centner 21 Thlr. und im Einzelnen das Pfund
4 $\frac{3}{4}$ Gr., wie auch Herrnhuter Seife zu 15 und 16 Thlr. der Centner. Die italienischen
Maccaroni-Nudeln werden jetzt mit 4 Gr. das Pfund verkauft.

Verkauf. Wir empfehlen ein vollständiges Lager kurzer und langer Handschuhe
und verkaufen solche zu möglichst billigen Preisen.

Wilhelm Kühn und Comp., Reichsstraße Nr. 579.

Verkauf. Gute Herrnhuter Seife der Stein 3 Thlr. 6 Gr., beste 3 Thlr. 12 Gr.,
gegossene Lichter 6 und 8 Stück 4 Gr. 8 Pf. mit Wachsdochten 5 Gr. im Centner beides bil-
liger bei
H. Hofmann und Comp., in der Burgstraße.

Meublesverkauf. Bestehend in Sekretairs, Büreaus, Commoden, Schränken,
Tischen, Spiegeln, Divans, Sophas, Stühlen, Rohrstühlen, Ottomanenstühlen, Bet-
ten, Matrasen, ein gutgehaltenes Tafel-Service von Meißner Porzellan u. s. w. ist alles
billig zu verkaufen bei Wittwe Wegel, Nikolaistraße Nr. 599, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind zwei große gutgehaltene Doppel-Pulte und zwei Comptoir-
Tafeln, welche letztern auch in Gewölber gebraucht werden können. Das Nähere zu erfra-
gen in Nr. 543, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Corrector, welcher nicht allein der englischen Sprache mächtig, son-
dern auch im Correctursache geübt seyn muß, um nach Geschriebenem richtig und feh-
lerfrei corrigiren zu können. Sich hierzu qualificirende Subjecte wollen sich gefälligst an
die Teubnersche Buchdruckerei hieselbst wenden, um Proben ihrer Fertigkeit abzulegen.

Gesucht. Ein Handlungsdiener von gefesenen Jahren, welcher jetzt noch in einer hiesigen Handlung servirt und gute Attestate vorzuzeigen hat, sucht zu künftige Michael in einer Materialhandlung, gern auf hiesigem Ort, ein Unterkommen. Herr Schmidt sen. am Markt Nr. 1 wird diesfalls Nachfragen zu beantworten die Güte haben.

Gesucht werden einige Jungen, die das Cigarrenmachen verstehen, und haben sich deshalb im Schuhmachergäßchen Nr. 565, 1 Treppe hoch, zu melden, wo sie das Nähere erfahren werden. —

Logisveränderung. Vom 3ten September wohnt im kleinen Joachimsthal, auf der Hainstraße Nr. 197, 3 Treppen hoch,
D. Georg Friedr. Roth, Oberhofgerichts- und Consistorial-Advocat.

Wohnvermiethung. Zur Michaelis-Messe sind mehrere Stuben in der ersten Etage auf dem Brühl in Nr. 454 neben dem Heilbrunnen, für einen Verkäufer sehr passend, zu angenehmlcher Bedingung zu vermiethen. Näheres darüber daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Ein schönes Zimmer mit Alkoven ist im Brühl Nr. 319 in der 2ten Etage vorne herans für einen ledigen Herrn von der Handlung von Michaeli an zu vermiethen.

Vermiethung. Ein bequemes Familienlogis 2te Etage ist eingetretener Umstände wegen noch zu Michaeli dieses Jahres billig zu vermiethen, und zu erfragen in der Halle'schen Gasse bei Gottlob Wilhelm Förster.

Thorzettel vom 6. September.

Grimma'sches Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Dr. D. Freih. v. Kerserlingk, a. Berlin, v. Mainz, in St. Berlin	
Dr. Hoffsecret. Schröder, a. Meustrelis, von Dresden, im Hot. de Baviere	8		Die Frankfurter r. Post	
Vormittag.			Dr. Hdlkreis. Lim, v. Stollberg, unbest.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Lightfoot, Geistl. v. London, pass. durch	5		Eine Estafette von Merseburg	
Die Dresdner r. Post	6		Eine Estafette von Merseburg	
Nachmittag.			Dr. Semen, Inspector der Moskau'schen Topographie von der 4ten Classe, v. Paris, im Hot. de Gare	
Dr. Prof. Plüschke, a. Amsterdam, v. Dresden, im Einhorn	1		Petersthor.	
Dr. Hoflammerrath Schnadig u. Hofbauamts-assess. Dachsbacher, a. Passau, v. Dresden, im Kranich	1		Vormittag.	
Halle'sches Thor.		U.	Dr. Pastor Grundmann, v. Kroschwitz, bei Heimbach	
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Die Dessauer fahrende Post	11		Dr. Amtsinsp. Franz, v. Mühlstros, in der Säge	
Die Berliner f. Post	11		Hospitalthor.	
Kanstädter Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Eine Estafette von Borna	
Dr. Reg.-Präsid. v. Rohr, a. Stettin, u. Dr. Hauptm. v. Milkau, in k. pr. Diensten, v. Gms, im Hot. de Gare	6		Dr. Rfm. Wappler, a. Greiz, von Borna, in St. Wien	
Dr. Marsch-Commissarius v. Kirchan, von Eisenberg, bei Meyer	7		Nachmittag.	
			Dr. Rfm. Martini, a. Stettin, v. Chemnitz, in St. Berlin	